



24.01.2022

## Newsletter 019

### Innsbruck/Bludenz – Wien – Peking und zurück



Der Weltcup 2021/2022 ist für unsere Rodler erfolgreich zu Ende gegangen, die Olympiamannschaft steht, die Erwartungen sind hoch, aber wir alle kennen die Metapher mit den Trauben. Im finalen Zwischenspurt nach Peking wollen wir schon heute von Olympia und über unser Tiroler/Vorarlberger Rodelteam berichten. Unterstützt werden wir dabei vom

Österreichischen Rodelverband und von der FIL. Alles Weitere wollen wir recherchieren. Doch auch für uns gilt die Metapher mit den Trauben, trotz oder gerade wegen der knapp 8.000 km und den sieben Stunden Zeitunterschied zwischen Tirol und China.

Gestern St. Moritz, die Ernte einfahren. Gestern Abend, zu Hause bei den Lieben - und doch getrennt in Quasi-Quarantäne. Gut so. Heute zu Hause, Kofferpacken. Und morgen nach Wien, Einkleiden und vom Bundespräsidenten verabschiedet werden. Erste nervöse, olympische Gefühle steigen langsam hoch. Danach am Freitag im Charter nach Peking. Samstag, 14 Tage später (erst!) geht's los. Und das alles möglichst ohne Risiko, ohne sich das Sch... Virus noch einzufangen. Dann diese strengen Pandemie-Bestimmungen in China. Im Hinterkopf die sensationellen Quarantäne-Hotels vor Ort. Dass nur nicht noch etwas passiert. Die Olympischen Winterspiele lassen grüßen. Schlimmer als jeder „curfew“, als jede, manchmal noch so lächerliche Diät, um die Fitness zu erhalten. Soll die Schinderei im Sommer, der Qualifikations-Druck bis zuletzt, das Hoffen und Bangen, das „Alles-den-Spielen-unterordnen-Verhalten“. Soll das alles umsonst gewesen sein? Und doch. Wer je in seinem Leben Leistungssport betrieben und es bis zur Olympia-Nominierung geschafft



hat, hat gelernt, sein Leben dieser einen Idee, diesem einen Ziel unterzuordnen. Leicht ist es trotzdem nicht.

Wir in Tirol, ganz besonders wir vom Rodelverein Absam, sind schon Olympia erprobt. Wir müssen ja nur zusehen. Das ist zwar schon schwer genug, doch haben wir seit den Linger-Brüdern und ihrem ersten olympischen Auftritt in Salt Lake City 2002 schon Übung im Daumendrücken. Zumal danach, bei allen folgenden Winterspielen immer Rodler von unserem Verein teilnahmen.

Und auch dieses Mal freuen wir uns auf die Olympischen Winterspiele, nicht zuletzt weil wir wissen, dass wir mit einem tollen Team an den Start gehen, das von unseren Trainern bestens vorbereitet wurde. Let's keep our fingers crossed.

Good luck! - Hěn xìngyùn! – 很幸运!